

November/Dezember/Januar

2024/2025

GEMEINDEBRIEF



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE

**MARKUS
HAIGST**

STUTT GART

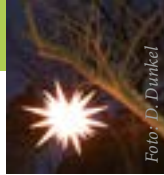


*Kälte im Hof
– Klänge im Herzen*

Bild: D. Dunkel



Evangelische
Kirche
in Stuttgart



Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht

Liebe Gemeinde,

die dunklere Jahreszeit beginnt spätestens mit dem Volkstrauertag und dem Ewigkeitssonntag. Georg Heym (1887 – 1912) umschreibt die Stimmung dieser Tage in seinem Gedicht „Allerseelen“:

*Geht ein Tag ferne aus, kommt ein Abend.
Brennt ein Stern in der Höhe der Nacht.
Wehet das Gras. Und die Wege alle
Werden in Dämmerung zusammengebracht.*

Möge uns in diesen Wochen „ein Stern in der Höhe der Nacht“ leuchten! Denn es gibt auch die Zeiten der „Dämmerung“, die sich so anfühlen, wie es in einer anderen Zeile in diesem Gedicht heißt: „Mauern sind viele, und Gräber, und wenig Bäume.“ – Da ist es wichtig, sich auf das zu konzentrieren, was unserer Seele wohl tut. Wir Christinnen und Christen verfügen über einen Schatz, durch den wir Trost finden und durch den wir tiefes Glück des Geborgenseins und der Glaubensgewissheit erleben: Das sind Worte der Bibel, die uns stark berühren. Wer Lieblingsverse in der Bibel hat, der tut gut daran, sie sich immer wieder ins Bewusstsein zu rufen, sie im Herzen zu bewegen und sie aufs Neue zu verankern. Sie können uns über so manche Dunkelheit hinwegtragen.

Vielleicht erinnern Sie sich an den Taufspruch, den Sie für Ihr Kind ausgewählt haben, z. B.: „Von allen Seiten umgibst du

mich und hältst deine Hand über mir“ (Ps 139, 5)? Oder Ihr Trauspruch,

den Sie sich einmal gemeinsam mit Ihrem Partner ausgewählt haben, z. B. „Die auf den Herren harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler“ (Jes 40, 31), oder Ihren Konfirmations-spruch, z. B. „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben“ (Joh 8, 12)? Diese Worte, die Ihnen einmal gutgetan haben oder die Sie neu entdecken, können Sie leiten und Ihnen Orientierung geben wie „ein Stern in der Höhe der Nacht“.

Wer gerne singt, der spürt diese Kraft noch stärker, wenn das Wort mit einer Melodie verknüpft ist. Der Kanon „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“ bringt dies zum Ausdruck und wird zugleich zu solch einem heilvollen Mantra (nach Ps 119,5, zu finden in: Wo wir dich finden, wachsen neue Lieder plus, Nr. 147).

So wie auch der Morgenstern schon vor der Dämmerung erscheint und leuchtet, können wir mit den chinesischen Christen sagen: „Der Glaube ist wie der Vogel, der schon zu singen beginnt, wenn die Nacht noch nicht vorüber ist.“

Ein solcher Glaube trage uns alle – auch durch dunkle Zeiten – zum Licht des Lebens!

Herzlich grüßt
Sie Ihre
Pfarrerin

Daniela Dunkel



Foto: P. Oellers

Pfarrerin Daniela Dunkel



GEMEINDE AKTUELL

MARKUS

WIR MÜSSEN UNS WARM ANZIEHEN

Wenn die kalte Jahreszeit beginnt, werden die Heizungen aufgedreht. Dieser Satz formuliert nur scheinbar eine Selbstverständlichkeit. Angesichts von Klimawandel und gestiegenen Energiekosten beschäftigt das Thema Heizen die Gesellschaft schon längere Zeit. Jetzt trifft es unsere Gemeinde – und zwar ganz konkret. Wir werden uns – zumindest in der Markuskirche – warm anziehen müssen.

Im Frühsommer des Jahres ging der Gaskessel der Heizung der Markuskirche kaputt. Die Gesamtkirchengemeinde, die die Kirchengebäude in Stuttgart verwaltet, holte Angebote für einen Tausch des defekten Kessels ein. Doch dann stoppte der Prozess. Hintergrund ist das Klimaschutzgesetz der Landessynode von 2022, das mit 1. Januar 2024 für alle kirchlichen Gebäude in Kraft trat. Darin heißt es, dass es nicht mehr zulässig ist, Heizungsanlagen einzubauen, die mit fossilen Brennstoffen betrieben werden. Wir haben den Anschluss an das lokale Fernwärmenetz geprüft. Leider sind die notwendigen Anschlüsse zu weit entfernt, die Möglichkeit einer Umstellung auf Fernwärme für die Markuskirche ist damit hinfällig. Daraufhin beantragte die Gesamtkirchengemeinde eine Ausnahmegenehmigung beim Oberkirchenrat in Stuttgart, den Gaskessel dennoch tauschen zu dürfen. Unser Problem ist auch im Bauausschuss der Gesamtkirchengemeinde diskutiert worden, Dekan Schwesig hat sich persönlich für eine Ausnahme eingesetzt. Doch noch immer ist unser Antrag beim Oberkirchenrat anhängig und nicht entschieden.

Mit anderen Worten: die Markuskirche ist in all ihren Teilen derzeit nicht beheizbar.

Ein Austausch des defekten Kessels ist uns derzeit untersagt. Ob eine Ausnahme von dieser Regelung erwirkt werden kann, ist ungewiss. Selbst wenn die Genehmigung kommt, könnte ein Tausch des Kessels vermutlich erst zum Jahresende erfolgen. Wenn keine Genehmigung kommt, gibt es für die Markuskirche nur die Möglichkeit der Umstellung auf Photovoltaik oder Pelletheizung. Das dauert freilich, und ohnehin wären in diesen Fällen die Fragen der technischen Realisierbarkeit und des Denkmalschutzes zu beachten.

Wir gehen mithin auf einen kalten Winter zu. Viele Gruppen und Kreise – das Markusorchester, die Kantorei, Themen&Café, Club Aktiv, M22 – werden sich bei entsprechenden Temperaturen dann im Paul-Fischer-Haus treffen. Einige Konzerte wurden bereits von der Markus- in die Haigstkirche verlegt, bei anderen ist das nicht möglich. In jedem Fall wird sich die Belegung des Paul-Fischer-Hauses in den kommenden Wochen deutlich verdichten. Wir merken jetzt, dass es gut und richtig war, das Paul-Fischer-Haus zu renovieren, und dass es schön ist, zwei Kirchen zu haben.

Gottesdienste in der Markuskirche finden bis Jahresende weiterhin in der Kirche statt. Erst dann wird der Kirchengemeinderat entscheiden, ob wir die Gottesdienste ab Januar 2025 eventuell ins Paul-Fischer-Haus verlegen. Von nun an liegen am Eingang Fließdecken bereit. Auch kleine Wärmflaschen werden ausgegeben. Gleichzeitig bitten wir die Gottesdienstbesucher, sich den Außentemperaturen entsprechend warm anzuziehen. Wenn wir eng zusammenrücken, wärmen wir einander. Vielleicht ist das sogar eine heilsame Übung.

Bleiben Sie zuversichtlich!

Ihr Tilo Knapp

AUS DEM KIRCHENGEMEINDERAT

Am 28. September hat sich der Kirchengemeinderat gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Stiftung Haigstkirche Dr. Olaf Grosch in einer ganztägigen Klausur intensiv mit der Zukunft der Haigstkirche befasst. Im Zentrum der Überlegungen stand der Gedanke, das Kirchengebäude in Eigenregie zu übernehmen, um hier auch über das Jahr 2040 hinaus Gottesdienste und Gemeindearbeit zu ermöglichen. Erste Ideen wurden in der Sitzung erarbeitet und diskutiert. Im Zentrum stand die Frage, wie der Sakralraum beibehalten und gegebenenfalls umgestaltet werden und in welchem Umfang gleichzeitig Wohnraum geschaffen werden kann, so dass mit den zu erwartenden Mieteinnahmen der Bauunterhalt der Kirche finanziert werden kann. In einem nächsten Schritt steht eine Machbarkeitsstudie über den baulichen Zustand auf dem Programm. Daneben werden Gespräche mit der Gesamtkirchengemeinde geführt.

*Für den Kirchengemeinderat:
Dr. Tilo Knapp Dr. Olaf Grosch*

GOTTESDIENST EXTRA

GOSPELGOTTESDIENST ZUM ADVENTSBEGINN

Samstag, 30. Nov., 18.30 Uhr, Haigstkirche

Der Gospelchor präsentiert kraftvoll energiegeladene und meditativ ruhige Lieder, von Daniel Tebayema mit der Djembe begleitet. Beatrix Steinhübl leitet am Flügel und bindet Besucher und Besucherinnen mit ein. Wir feiern beschwingt, zuversichtlich und voller Erwartung diesen Familiengottesdienst mit Mittagessen.

Nach der Weihnachtspause beginnen die Gospelchorproben am **Dienstag, 14. Januar**

und immer **dienstags** in der Haigstkirche. Alle Sangeslustigen, gerade auch neue Sänger, sind herzlich willkommen. Gemeinsam bereiten wir uns auf unser Frühjahrskonzert am **Samstag, 29. März** vor.

FAMILIENGOTTESDIENST

**Sonntag, 26. Januar, 10.30 Uhr
Paul-Fischer-Haus**

Wie immer, wenn es draußen ungemütlich, kalt und matschig wird, feiern wir drinnen umso lieber. Wir laden herzlich zum bunten Familiengottesdienst ein!

Mitgestaltet wird der Gottesdienst von den Konfirmandinnen und Konfirmanden. Im Gottesdienst singt der Kinderchor unter der Leitung von Anna Wolf. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Essen eingeladen.

MARGOT KÄSSMANN UND HANS-JÜRGEN HUFEISEN IN DER LEONHARDSKIRCHE STUTTGART

**Dienstag, 5. November, 19 Uhr
Leonhardskirche**

Margot Käßmann zählt zweifellos zu den glaubwürdigsten und prominentesten Frauen Deutschlands. Wo sie auftritt, findet sie Gehör und Aufmerksamkeit. Zusammen mit dem in Fachkreisen ebenso bekannten Komponisten und Blockflötisten Hans-Jürgen Hufeisen gestaltet sie eine Konzert-Meditation zum Thema „Hoffnung“. Margot Käßmann: „Ich wünsche mir viele Menschen voller Hoffnung. Denn ohne Hoffnung wäre die Welt ein trostloser Ort. Gegen all die Angst, Verzagtheit und Mutlosigkeit möchte ich Hoffnung setzen, bunte, fröhliche Hoffnung! Gerade in dunklen Zeiten brauchen wir die Farben der Hoffnung. Und die Farben stehen auch für Hoffnung, weil sie die Welt erleuchten. Es gibt sooo viele Farben. Wo

die Welt grau ist, brauchen wir den Widerstand der Farbe! Die grüne Hoffnung, die rote Liebe oder auch den schwarzen Trost. Wir leben in einer Zeit, in der Krise auf Krise zu folgen scheint. Die Bibel ist voller Hoffnungsgeschichten. Da werden Wege durch die Wüste gefunden, da wird eine Frau aufgerichtet, damit sie mit ihrem Sohn Zukunft findet, da wird dem Tod die Macht genommen. Diese Jahrtausende alten Erzählungen strahlen auch heute Hoffnungskraft aus. Sie geben Trost und Mut.“

Die Musik von Hans-Jürgen Hufeisen malt die Klangfarben zu den Gedanken von Margot Käßmann. In den Melodien der Flöte entstehen weitere und innere Bilder der Hoffnung, die in den Hörenden einen Raum suchen. Musik und Worte stehen im Dialog. Vielleicht mag so ein innerer Kern in uns berührt werden, damit der Friede kraftvoll und hoffnungsvoll ins Land getragen werden kann.

Eintrittskarten gibt es ab sofort in Stuttgart in allen bekannten Vorverkaufsstellen und in allen CTS-Eventim- und ADTicket-Reservix-Vorverkaufsstellen in ganz Deutschland.

MUSIK

MUSIK IN MARKUS

Sonntag, 10. November, 18 Uhr
St. Dominikus, Königsberger Straße 2
73760 Ostfildern, freie Preiswahl

Gabriel Fauré (1845-1924) –
 Cantique de Jean Racine op.11
 César Franck (1822-1890) –
 Choral Nr.1 E-Dur
 Lili Boulanger (1893-1918) – Pie Jesu
 Gabriel Fauré – Requiem op.89 (Fassung
 von 1889)

Anna Escala, Sopran
 Matias Bocchio, Bariton
 Markuskantorei
 Kammerchor Ostfildern
 Claudia Großekathöfer, Leitung
 Lukas Nagel, Orgel

Ewigkeitssonntag, 24. November, 19 Uhr
Markuskirche, freie Preiswahl

Gabriel Fauré (1845-1924) – Cantique de
 Jean Racine op.11
 César Franck (1822-1890) – Choral Nr.1
 E-Dur
 Lili Boulanger (1893-1918) – Pie Jesu
 Gabriel Fauré – Requiem op.89
 (Fassung von 1889)

Anna Escala, Sopran
 Matias Bocchio, Bariton
 Markuskantorei
 Kammerchor Ostfildern
 Markusorchester
 Claudia Großekathöfer, Einstudierung
 Lukas Nagel, Leitung

Donnerstag, 26.12., 10 Uhr Markuskirche
Weihnachtliches Singen

Feiern Sie mit uns den zweiten Weihnachts-
 feiertag, indem wir in die vielen Weih-
 nachtslieder einstimmen, die das Gesang-
 buch bietet. Das gemeinsame Singen soll in
 diesem Gottesdienst im Vordergrund stehen.

Markuskantorei
 Rondo vocale
 Markusorchester
 Lukas Nagel und Gereon Müller, Leitung

Sonntag, 12.01.25., 19 Uhr Markuskirche
Eintritt frei

Orgelkonzert zum Jahresanfang

Romantische und impressionistische Klänge
 von Louis Vierne, Sigfrid Karg-Elert u. a.
 Lukas Nagel, Orgel

MARKUS

MARKUS

MARKUS

KAMMERMUSIK IN DER HAIGSTKIRCHE

Die neue Saison der Kammermusik in der Haigstkirche unter dem Titel „Königsklasse“ wird am **3. November** mit einem Klavierabend eröffnet. Die junge Pianistin Sophia Weidemann wird den Klavierzyklus „Das Jahr“ von Fanny Hensel-Mendelssohn auf-führen. Dieses erste Konzert der Saison wird ausnahmsweise schon um **17 Uhr** beginnen, da wir im Anschluss eine kleine Vernis-sage für unseren Saisonkünstler Andreas Futter aus Schwäbisch Gmünd veranstalten wollen, zu der wir alle Besucher herzlich einladen! In den acht Konzerten der Reihe werden Skulpturen des Künstlers zum The-ma „Könige“ zu sehen sein.

Am **1. Dezember**, ab da wieder um **19 Uhr**, wird die Kirche in adventlichem Trompe-tenglanz erstrahlen. Prof. Wolfgang Bauer musiziert mit seiner Klasse der Stuttgarter Musikhochschule und wird uns auf ein fest-liches Weihnachten einstimmen.

Den **5. Januar 2025** könnte man mit „Große Frauen in der Musik“ überschreiben. Das trio toninton mit Helge Aurich (Klavier), Vilja Godiva Speidel (Violine) und Ukko Speidel (Violoncello) wird mit romantischer Klaviertriomusik von Elfrieda Andrée und Clara Schumann aufwarten. Sicherlich ein lohnender Abend!

Auf Ihren Besuch freuen sich
Bärbel Weber und Mathias Neundorff

Kammerkonzert: Zwiegespräch & Poesie Freitag, 8. November, 19 Uhr, Haigstkirche

Yuko Abe-Haueis, Hammerflügel nach Fritz von Michael Walker, 2000
Emily Deans, Bratsche
Anderson Fiorelli, Violoncello
Waleska Sieczkowska, Violine

Erstmalig werden im Rahmen des Festivals zwei absolute Meisterwerke der Gattung Klavierquartett aufgeführt: Mozarts radi-kal expressives Quartett g-Moll und das nach innen gekehrte, poetische Klavierquartett Es-Dur op. 47 von Robert Schumann.



Bild: privat

Yuko Abe-Haueis

Mozarts Zeitgenossen taten sich schwer mit dem Klavierquartett in g-Moll. Dieses vom Verleger Hoffmeister beauftragte Werk – überforderte die damaligen Hörgewohnheiten bis zu dem Punkt, dass Hoffmeister seinen Vertrag für dieses Werk sogar zurückzog. „Schrecklich schlaflose Nächte – wie immer!“ und fünf Wochen intensiven Komponierens resultierten im Klavierquartett Es-Dur op. 47. Das Streichquartett, das Schumann als Gegenpol zur Klavierkomposition andachte („das Klavier wird mir zu enge“ schrieb er 1838 an Clara) entstand im Kammermusikjahr 1842 und begeisterte als ein intensives Werk oder wie Clara Schumann schrieb „wahrhaft entzückt von diesem schönen Werke, das so jugendlich.“

Veranstalter: Fortepiano Konzertverein
Eintritt: 25 € (VVK 22 €), ermäßigt 18 € (VVK 15 €)

Tickets: direkt erhältlich bei www.fortepianofest.de oder reservieren bei info@fortepianofest.de bzw. Reservix / Touristeninformation Stuttgart

Informationen: www.fortepianofest.de

Vom großen Wunder

Sonntag, 1. Dezember (1. Advent), 18 Uhr
Markuskirche, Eintritt frei

Das Rondo vocale freut sich darauf, alle Zuhörenden auf den Advent einzustimmen mit zu Herzen gehender weihnachtlicher Musik. Das Wunder der Geburt Christi hat G. F. Händel in seinem „Messiah“ aufs Schönste vertont. Auch Händels Oboenkonzert „Voli per l'aria“, von Andreas Tarkmann arrangiert nach einer Arie aus der Kantate „Tra le fiamme“, beschwört den besonderen Zauber der Weihnachtszeit. Mit anrührenden Vertonungen von „O magnum mysterium“ aus unterschiedlichen Jahrhunderten rundet das Rondo vocale seinen musikalischen Weihnachtsgruß ab.

FAMILIE – KINDER – JUGEND

Winterspielplatz im Paul-Fischer-Haus

Bällebad, Trampolin, Kletterhaus, Bobby-Car und vieles mehr warten auf viele Kinder. Unser Winterspielplatz (nur für Kinder von 0 bis 3 Jahren in Begleitung) ist vom **7. November bis 7. März donnerstags von 15.30 bis 18 Uhr** und **freitags von 15 bis 18 Uhr** geöffnet (Schließtage: 14. und 15.11., 28.11., 26. und 27.12., 30.01., 27.02.). Weitere Infos unter www.markus-haigst.de.

KRIPPENSPIEL 2024

In großen Schritten gehen wir auf Weihnachten zu, diese ganz besondere Zeit im Jahr, insbesondere für Familien mit Kindern. Das Krippenspiel 2024 kommt wieder an zwei Orten zur Aufführung. Erstmals spielen die Kinder in der Haigstkirche am 3. Advent, eineinhalb Wochen später an

Heiligabend in der Markuskirche. Die Proben finden an beiden Orten statt. Mit dem gemeinsamen Krippenspielprojekt tragen wir auch zum Zusammenwachsen unserer Gemeindeteile und zum besseren Kennenlernen bei. An allen Orten und in allen Kirchen sollen zur Weihnachtszeit die frohe Botschaft von der Geburt Jesu verkündigt und die Kinder aktiv mit in das weihnachtliche Geschehen hineingenommen werden. Wir schreiben alle Kinder, die altersmäßig in Frage kommen, an. Wer mitmachen möchte, aber keine Einladung bekommen hat, kann sich gerne unter folgender E-Mail melden: Krippenspiel@markus-haigst.de

Die erste Probe mit Rollenverteilung findet am **1. Advent (1. Dezember)** in der **Markuskirche** statt. Dort teilen wir dann den Probenplan aus und können alles weitere besprechen. Kommt einfach um **10 Uhr** in den Gottesdienst. Wir freuen uns auf Euch!

Gottesdienst mit Krippenspiel

3. Advent, Haigstkirche, 10 Uhr

Anschließend Kirchencafé und Verkauf von fair gehandelten Produkten des Eine-Welt-Ladens Degerloch durch die Konfirmanden.

Gottesdienst mit Krippenspiel

Heiligabend, Markuskirche, 15 Uhr

Für das Krippenspielteam:

Pfarrer
Dr. Tilo Knapp



Foto: I. Izinchenko

GEMEINDELEBEN

MARKUS

M22. WAS UNS ANGEHT

Schicksalstag 9. November

Freitag, 22. November, 20 Uhr
Saal unter der Empore

Der 9. November – ein Tag, an dem sich in der deutschen Geschichte seit 1848 unendlich Vieles ereignete, Ungutes und Gutes: ein wahrer „Schicksalstag“. Darüber referiert am 22. November kein Historiker, sondern der Richter a. D. Frank Laier.

MARKUS

M22. WAS UNS ANGEHT „FAUST“

Sonntag, 19. Januar, 18 Uhr
Markuskirche

Stummfilm nach Motiven von Goethe, Marlowe und der alten Faustsage

Regie: Friedrich Wilhelm Murnau

Faust: Gösta Ekman

Mephisto: Emil Jannings

Gretchen: Camilla Horn

Uraufführung: 14.10.1926

Murnau stand – nach Filmen wie „Nosferatu“ und „Der letzte Mann“ – auf dem Höhepunkt seiner Karriere. Bereits das „Vorspiel im Himmel“ zeigt einen Hauptcharakterzug von Murnaus Faust: seine ausgeklügelte Kamera- und Tricktechnik, die ihm eine außerordentliche visuelle Kraft verleiht. Murnau lotet im Faust die Grenzen beim Einsatz filmischer Möglichkeiten aus, insbesondere bei den visuellen Effekten wie Doppelbelichtung. Murnaus Faust ist neben Langs Metropolis DAS „Special Effects“-Pionierwerk der zwanziger Jahre, eines der wichtigsten Werke der Filmgeschichte.

Die Suche des alten Faust nach Weisheit, das Angebot Mephistos, dem greisen Gelehrten mittels eines mit Blut besiegelten

Pakts ein Leben in ewiger Jugend zu verschaffen, sowie Fausts Begegnung mit Gretchen, mit den Episoden: Verführung, Duell, Pranger, Scheiterhaufen und Erlösung durch die Liebe – dies alles wird eingerahmt von dem Streitgespräch zwischen dem Erzengel und dem Herrn der Finsternis. Mephisto verliert die Herrschaft über die Welt, weil er die Liebe nicht kennt.

Großleinwand, 35 mm-Projektor, Orgel-improvisation

Organist: Sören Gieseler

**Themen & Café ab jetzt
im Paul-Fischer-Haus
und um 15 Uhr!**

THEMEN & CAFÉ

Dia steile Stuagerter Stäffela

Donnerstag, 28. November, 15 Uhr
Paul-Fischer-Haus, Großer Saal

„Dia steile Stuagerter Stäffela“ sind ein Wahrzeichen der Landeshauptstadt, so wie der Fernsehturm und die Mineralwasserquellen. 400 soll es davon geben – mindestens! Die genaue Zahl kennt niemand. Den vielen Staffeln haben die Stuttgarter auch ihren Spitznamen zu verdanken: „Stäffeles-rutscher“ werden sie genannt ... Wussten Sie, dass die Staffeln auch der Grund sind, dass Stuttgarter Mädla so schön sind?

Wer auf den Stuttgarter Staffeln unterwegs ist, lernt ganz neue Seiten der Stadt kennen – unbekannte Orte, malerische Ecken, spannende

Geschichten aus Stuttgarts Geschichte. Wir freuen uns auf diese Liebeserklärung von Bernhard Leibelt an „dia steile Stuagerter Stäffela“!



Foto: D. Drunkel

PFH

THEMEN & CAFÉ

Adventfeier

Mittwoch, 18. Dezember, 15 Uhr
Paul-Fischer-Haus, Großer Saal

„Alle Jahre wieder“ erleben wir durch berührende Weihnachtsgeschichten und bezaubernde Wintergedichte und nicht zuletzt durch gemeinsames Singen einen Vorgeschmack auf den Heiligen Abend. Pfr.in Daniela Dunkel und Kantor Lukas Nagel gestalten gemeinsam diesen Nachmittag im Advent.

THEMEN & CAFÉ

Die Stuttgarter Vogelwelt im Wandel der Zeit

Donnerstag, 30. Januar, 15 Uhr
Paul-Fischer-Haus, Großer Saal

Vielleicht beteiligt sich der eine oder die andere an einer jährlichen Vogelzählung? Oder Sie haben Erfahrung und Vergleich durch eigene Beobachtungen an Ihrem Futterhäuschen? Tausende Datensätze, die meist von Ehrenamtlichen gesammelt werden, geben Aufschluss über den Bestand unserer gefiederten Freunde. Wie sich die Vogelwelt in unserer Großstadt im Laufe der Jahre verändert hat, darüber berichtet der Vogelkundler Reinhard Mache vom Arbeitskreis Vogelkunde und Vogelschutz e. V. Darüber hinaus werden wir wieder viel Neues und Wissenswertes über unsere heimische Vogelwelt erfahren.



Foto: D. Dunkel

Club Aktiv ab jetzt im Paul-Fischer-Haus!

CLUB AKTIV. THEMENABEND FÜR FRAUEN

Bestattungen 4:0:

(Re-)Erdigung oder Asche ins All?

Montag, 11. November, 19.30 Uhr
Paul-Fischer-Haus, Großer Saal





Die derzeitigen Veränderungen innerhalb unserer Gesellschaft spiegeln sich auch in der Bestattungskultur: Heutzutage leben Menschen weniger ortsgebunden als in früheren Zeiten. Traditionelle Bindungen von Ehe, Familie und Gemeindezugehörigkeit lösen sich zunehmend auf und unsere Welt ist insgesamt individualistischer und bunter geworden. Wie sich dieser Wandel auf die Bestattungskultur auswirkt, darüber wird uns Valeria Schittler, Dipl. Theologin, Bestatterin und Kirchengemeinderätin, anschaulich und unterhaltsam berichten.

CLUB AKTIV. THEMENABEND FÜR FRAUEN

Weihnachtslieder von Komponistinnen

Montag, 9. Dezember, 19.30 Uhr
Paul-Fischer-Haus, Großer Saal

Es ist nicht verwunderlich, dass sich gerade Frauen in der Weihnachtsgeschichte emotional wiederfinden, geht es doch um die Freude über die Geburt eines Kindes und die wundersamen Begebenheiten um dieses Ereignis. Da ist die ganze Bandbreite menschlicher Emotionen wie Liebe und Hoffnung, Schmerz und Verzagen, Heimatlosigkeit und Trost. So vielfältig und komplex wie die Gefühle sind auch die Kompositionen der Frauen, die die weihnachtlichen Motive aufnehmen. Pfr.in Daniela Dunkel stellt die Komponistinnen, deren Lieder wir hören werden, in kurzen Porträts vor. Freuen Sie sich auf Emilie Zumsteeg, Luise Reichardt, Amy Marcy Beach und andere Entdeckungen!

03.11. 10.00 <i>23. So. n. Trinitatis</i>	Messe (Pfr.in Dunkel); 0: für die Bibelverbreitung weltweit 	
10.11. 10.00 <i>Drittletzter So. des Kirchenjahres</i>	Gottesdienst (Präd.in Giesel, Dr. Knapp); 0: Th.-Schneller-Schule	Gottesdienst (Pfr.in Wessel); 0: Theodor-Schneller-Schule 
13.11. 19.00 <i>Vorletzter So. des Kirchenjahres</i>	Liturgische Vesper (Pfr.in Dunkel, Grunenberg, Einsingen 18.30 Uhr)	
14.11. 19.00		Taizé-Andacht (Schmidhäuser, Hoffmann)
17.11. 10.00		Gottesdienst (Pfr. i.R. Ulrich); 0: Friedensdienste; gleichzeitig KK
20.11. 19.00 <i>Buß- und Bettag</i>	Gottesdienst zu Buß- und Bettag (Pfr. in Dunkel, Grunenberg); 0: Liturgische Vesper	
24.11. 10.00 <i>Ewigkeitsso.</i>	Gottesdienst (Pfr.Dr. Knapp); 0: Kinderhospiz	
27.11. 19.00	Liturgische Vesper (Pfr.in Dunkel, Grunenberg, Einsingen ab 18.30 Uhr)	
30.11. 18.30		Gospelgottesdienst (Pfr. Dr. Knapp, Gospelchor); 0: Gospelchor
01.12. 10.00 <i>1. Advent</i>	Messe (Pfr.in Dunkel) mit Rondo Vocale, KK ; 0: Gustav-Adolf-Werk 	
08.12. 10.00 <i>2. Advent</i>	Gottesdienst (Pfr.in Dr. Volkmann); 0: Gemeindebrief 14.30 Gehörlosengottesdienst (Pfr. i. R. Martin)	11.15 Gottesdienst (Pfr.in Dr. Volkmann); 0: Gemeindebrief
11.12. 19.00 <i>3. Advent</i>	Liturgische Vesper (Pfr.in Dunkel, Grunenberg, Einsingen 18.30 Uhr)	
12.12. 19.00 <i>4. Advent</i>		Taizé-Andacht (Schmidhäuser, Maslankowski-Engler)
15.12. 10.00		Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Pfr. Dr. Knapp); 0: Markusorchester 
22.12. 10.00	Gottesdienst (Pfr.in Dunkel); 0: Ayudame	



KK: Kinderkirche

O: Opfer

 : Kirchencafé

24.12. 15.00 <i>Heiliger Abend</i>	Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Pfr. Dr. Knapp); O: Brot für die Welt Gottesdienst (Pfr. Dr. Knapp); O: Brot f. d. Welt	Gottesdienst (Pfr.in Dunkel); O: Brot f. d. Welt
25.12. 10.00 <i>1. Weihnachtstag</i>		Gottesdienst mit Abendmahl (Prälat i. R. Klumpp); O: Brot für die Welt
26.12. 10.00 <i>2. Weihnachtstag</i>	Gottesdienst (Pfr. Dr. Knapp); O: Brot f. d. Welt	
29.12. 10.00 <i>1. So. n. Weihnachten</i>	Gottesdienst (Pfr. Dr. Knapp); O: Brot f. d. Welt	
31.12. 18.00 <i>Silvester</i>	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i. R. Ulrich); O: Brot f. d. Welt	16.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i. R. Ulrich); O: Brot für die Welt
01.01. 11.30 <i>Neujahrstag</i>	Gottesdienst (Pfr.in Dunkel); O: Brot f. d. Welt; anschließend Anstoßen auf das neue Jahr	
05.01. 10.00 <i>2. So. n. Weihnachten</i>	Gottesdienst (Pfr. i. R. Martin); O: Eigene Gem.	Gottesdienst (Pfr.in Dunkel); O: Landesopfer für die Weltmission
06.01. 10.00 <i>Epiphania</i>		
08.01. 19.00	Liturgische Vesper (Pfr.in Dunkel, Grunenberg, Einsingen 18.30 Uhr)	
12.01. 10.00 <i>1. So. n. Epiphania</i>	Ökum. GD (Pfr. Dr. Knapp, Pastoralreferent Hofstetter-Straká); O: mobile Jugendarbeit?  Gehörlosengottesdienst (Pfr. i.R. Martin)	
19.01. 10.00 <i>2. So. n. Epiphania</i>		Gottesdienst (Pfr.in Dunkel); O: Stiftung Haigstkirche 
22.01. 19.00	Liturgische Vesper (Pfr.in Dunkel, Grunenberg, Einsingen 18.30 Uhr)	
23.01. 19.00		Taizé-Andacht (Schmidhäuser, Hoffmann)
26.01. 10.30 <i>3. So. n. Epiphania</i>	Familiengottesdienst im PFH (Pfr. Dr. Knapp, Konfirmanden, Kinderchor); anschließendes gemeinsames Mittagessen	

CLUB AKTIV. THEMENABEND FÜR FRAUEN

Lesung aus dem Roman „Alte Liebe“

Montag, 20. Januar, 19.30 Uhr
Paul-Fischer-Haus, Großer Saal

Alte Liebe rostet nicht ... Aber die Zeit ist nicht spurlos vorbeigegangen an Lore und Harry, und wenn man nach vierzig Jahren die eigenen Fehler kennt, werden sie dadurch nicht erträglicher. Harry, Pensionär, wollte eigentlich Architekt werden, ist aber im Bauamt gelandet. Lore, leidenschaftliche Bibliothekarin, fürchtet die Pensionierung, aus Angst, mit Harry untätig im Garten zu sitzen. Als die Tochter Gloria in dritter Ehe einen älteren, steinreichen Industriellen heiraten will, sind sich die Eltern wenigstens in einem einig: Gloria hat alles nur Mögliche im Leben falsch gemacht! Daniela Dunkel und Lisa Oellers lesen Dialoge aus dem Roman von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder, die das Thema Altern witzig und zugleich berührend umkreisen.

Kochlöffel-Aktiv!

Freitag, 29. November, 10 Uhr bzw. 12 Uhr
Paul-Fischer-Haus

„Wir wollen dich nach altem Brauch, o Vater, benedein. Lass doch beim Brot des Tages auch das Brot des Lebens sein.“



Foto: D. Dunkel

Mit einem Gebet eröffnen wir die Tischgemeinschaft an der schön gedeckten langen Tafel und freuen uns über ein leckeres und liebevoll vorbereitetes Mittagsmenü, zu dem Brigitte Laier, Bärbel Oppenländer und Helga Stahr herzlich einladen.

Wer gerne aktiv den Kochlöffel schwingen mag, ist um 10 Uhr herzlich willkommen. Um 12 Uhr sind dann alle eingeladen, die sich an den gedeckten Tisch setzen mögen.

Anmeldung bitte bis **Montag, 25. November** im Gemeindebüro, Telefon 0711 60 62 59.

Der Essensbeitrag beläuft sich auf 5 €.

RÜCKBLICK AUF UNSER WOCHENENDE IM KLOSTER SCHÖNTAL

Vom 20. bis 22. September verbrachten wir, Sängerinnen und Sänger der gregorianischen Vesper, gemeinsam mit Georg Grunenberg ein wunderschönes Wochenende. Zwei hohe große Räume im stattlichen barocken Hauptgebäude des ehemaligen Zisterzienserklosters waren für uns reserviert. Der eine diente uns fürs Einüben der Antiphone, Psalmmodien und Hymnen, der andere für unsere Feier der Tagzeiten. Bei spätsommerlichem Wetter durften wir die Mahlzeiten im Innenhof des Klosters einnehmen. Das herrliche Jagsttal lud am



Foto: D. Dunkel

DIAKONIE

Bild: Kloster Maria Hilf Bühl



Samstagnachmittag zum Wandern oder Spaziergehen ein. Nach einer hochinteressanten Klosterführung am Sonntagmorgen feierten wir das Mittagsgebet unter freiem Himmel im Klostergarten. Mit vielen gesungenen Psalmversen im Herzen und schönen Eindrücken und guten Gesprächen haben wir uns nach dem Mittagessen wieder auf den Weg gemacht...

Vorschau: Unser nächstes Klosterwochenende findet von Freitag, 19. September bis Sonntag, 21. September 2025 im Kloster Maria Hilf in Bühl statt (siehe Bild oben). Georg Grunenberg wird dort weitere gregorianische Gesänge mit uns einüben und meditieren.

MARKUS-HAIGST-BASAR

Samstag, 16. November, 11 bis 17 Uhr
Paul-Fischer-Haus

Grillstand, Maultaschen,
 Kaffee & Kuchen, Marmelade,
 Hohenheimer Obst & Biogemüse,
 Adventskränze, Weihnachtssterne,
 Raritäten, Bücher, CDs,
 Schallplatten, Gutsle, ...

Und für Kids: * Waffeln
 * Kinderschminken

* **Zauberer Maurice (Europameister der Zauberkunst 2024)**
 um 14 Uhr + 15.30 Uhr



MENSCH

dafür engagiere ich mich!

Nachbarschaftshilfe vor Ort



Heslach,
 Kaltental,
 Dachswald
 sowie südliche
 Stadtmitte

Haben Sie etwas Zeit und Interesse,
 sich an Ihrem Wohnort ehrenamtlich zu engagieren?

Wir suchen Sie als Nachbarschaftshilfe vor Ort!

Diakoniestation
 Stuttgart



Wir informieren Sie gerne unverbindlich. Ihre Ansprechpartnerin:
 Frau Tatjana Liebermann | Tel. 0711 550385-360 | t.liebermann@ds-stuttgart.de
 Pflegebereich Mitte-Süd | Tübinger Str. 84 | 70178 Stuttgart | www.ds-stuttgart.de

Kontakt: Tatjana Liebermann,
 Tel. 0711 550385-360,
 t.liebermann@ds-stuttgart.de
 Diakoniestation Stuttgart, Pflegebereich
 Mitte-Süd, Tübinger Straße 84,
 70178 Stuttgart, www.ds-stuttgart.de

Für unsere Kuchentheke suchen wir noch
 Kuchenspenden. Bitte melden Sie sich im
 Gemeindebüro, Tel. 0711 60 62 59. In den
 Kirchen liegen auch Listen zum Eintragen aus.

31. VESPERKIRCHE STUTTGART

19. Januar – 8. März 2025

Prüfet alles, und das Gute behaltet.
(1. Thessalonicher 5,21)

Sieben Wochen Gastfreundschaft

„Herzlich laden wir ab dem 19. Januar zur 31. Vesperkirche Stuttgart ein und freuen uns wieder auf sieben Wochen Gastfreundschaft“, so Diakoniefarrerin Gabriele Ehrmann. Gemeinsam am Tisch sitzen und ein Zuhause auf Zeit sein – Vesperkirche Stuttgart ist etwas Besonderes für die, die mitwirken und für die, die als Gäste kommen.

Satt werden

„Jedes Jahr beginnen wir neu und hoffen darauf, eines Tages keine Armut mehr in Stuttgart zu haben. Selig seid ihr, die ihr hungert, denn ihr sollt satt werden, sagt Jesus in der Feldrede des Lukasevangeliums. Satt werden an Leib und Seele, dafür setzen wir uns ein, tragen das Thema Armut in die Öffentlichkeit und schaffen einen Ort, an dem wir uns sieben Wochen lang wertschätzend und anerkennend begegnen können, egal, wer wird sind, woher wir kommen oder auch wohin wir gehen“, so Ehrmann weiter.

Was ist eine Vesperkirche?

Die Vesperkirche Stuttgart ist ein Projekt der Evangelischen Kirche in Stuttgart mit vielfältigen Kooperationen. Am **Sonntag, 19. Januar** wird die Vesperkirche Stuttgart mit einem festlichen Gottesdienst eröffnet. Die Stuttgarter Hymnus-Chorknaben unter der Leitung von Rainer Johannes Homburg werden den Gottesdienst wie gewohnt musikalisch begleiten.

Zur Vesperkirche Stuttgart gehören Mittagessen, heiße und kalte Getränke, die

Möglichkeit zu Arztbesuchen, Fußpflege, neue Frisuren, Brillen, Kultur in der Vesperkirche, Beratung, Gemeinschaft, Gottesdienste sowie Impulse, ein Vesper to go und vieles mehr. „Wir haben täglich von 9 bis 15 Uhr geöffnet!“, fügt die Diakoniefarrerin hinzu.

Prüfet alles, und das Gute behaltet.
(1. Thessalonicher 5,21) – das ist das Motto der Vesperkirche Stuttgart 2025. „Wir wollen alles auf den Prüfstand stellen und uns noch einmal fragen, was ist nötig für Menschen, die bedürftig sind in Stuttgart? Was ist unsere Aufgabe als diakonische Einrichtung der Evangelischen Kirche in Stuttgart? Was braucht es in der Zukunft in Stuttgart?“, so Pfarrerin Gabriele Ehrmann.

Unterstützung der Vesperkirche Stuttgart

„Während der sieben Wochen freuen wir uns über jede Art der Unterstützung, auch darüber, wenn Sie auf einen Kaffee oder ein Schwätzchen in die Leonhardskirche kommen“, resümiert die Diakoniefarrerin. Vesperkirche Stuttgart ist für alle da – schauen Sie doch mal rein!

Zudem gibt es wieder Essensgutscheine, die man an bedürftige Menschen weitergeben kann. Auch so unterstützen Sie die Vesperkirche Stuttgart. Ein Gutschein finanziert ein Essen. Gutscheine können bei den Kirchengemeinden oder im Diakoniefarramt für 5 € gekauft werden.

Das **Anmeldetool zur Mitarbeit** ist hier zu finden: www.vesperkirche.de

Ihre Gabriele Ehrmann und das ganze Vesperkirchen-Team

Pfarrerin Gabriele Ehrmann
Diakoniefarramt Stuttgart
Christophstraße 35, 70180 Stuttgart
Telefon: 0711 207096-42
diakoniefarramt.stuttgart@elkw.de

ÖKUMENE

Trauerfeier und Bestattung der Kleinsten der Kleinen

Mittwoch, 20. November, 15 Uhr
Pragfriedhof Stuttgart

Zwei Mal im Jahr findet auf dem Stuttgarter Pragfriedhof eine Trauerfeier für die „Kleinsten der Kleinen“ statt. Für diese „Sternenkinder“ hat die Stadt Stuttgart eine Gemeinschaftsgrabstätte eingerichtet. Kinder unter 500 Gramm werden, sofern die Eltern sich nicht für eine Einzelbestattung entschieden haben, dort anonym in einer Urnenbestattung beigesetzt. Eingeladen sind die Eltern und deren Angehörige. Beteiligt sind die Frauenklinik Klinikum Stuttgart, das Marienhospital, das Robert-Bosch-Krankenhaus, die St. Anna-Klinik und das Rems-Murr-Klinikum.

Die nächste Bestattung ist am Mittwoch, den 20. November um 15 Uhr. Die Trauerfeier beginnt an der großen Treppe vor der Feierhalle. Von dort aus geht man gemeinsam zum Grab, wo die „Kleinsten der Kleinen“ beigesetzt werden. Die gesamte Feier findet im Freien statt. Die Seelsorgerinnen und Seelsorger aus den beteiligten Kliniken gestalten die ökumenische Feier. Selbstverständlich sind auch Betroffene eingeladen, die keiner Kirche oder einer anderen Religion angehören. Die Kosten für Grabstätte und Grabpflege übernimmt das städtische Friedhofsamt Stuttgart. Dies bedeutet aber, dass eine individuelle Grabgestaltung nicht möglich ist.

ÖKUMENISCHES HAUSGEBET IM ADVENT

Montag, 9. Dezember, 19.30 Uhr

Die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden an diesem Abend zum Ökumenischen Hausgebet ein.



Dieses Hausgebet ist für viele Menschen auch hier bei uns inzwischen zu einer wertvollen Tradition geworden. Es wird gemeinsam als Familie, unter Freunden und Bekannten, als Nachbarschaft, in Gruppen und Kreisen auch über die Konfessionsgrenzen hinweg gefeiert.

Das Ökumenische Hausgebet steht dieses Jahr unter der Überschrift „In diese Welt ein Kind setzen“.

KREUZ & QUER

HAIGST

NIKOLAUS-KONZERT VON PEPPER & SALT

„Wovon ich singen und sagen will“

Freitag, 6. Dezember, 19.30 Uhr

Haigstkirche



Pepper & Salt, das ist großartige Vokalartistik. Die fünf Sängerinnen und Sänger aus dem Stuttgarter Raum bewegen sich souverän durch eine schmackhaft-temperamentvolle Mixtur aus Schwabenkult und Sensationen des Alltags. Ein Highlight ist das Konzert am Nikolaustag in der Haigstkirche unter dem adventlichen Motto „Wovon ich singen und sagen will“ – zugleich ein perfektes Geschenk zum Nikolaustag. Hinreißende Stimmen und virtuose Arrangements ergänzen sich zu einem beeindruckend harmonischen Gefüge.



Karten im VVK zu 18,-€ / Abendkasse 20,-€, ermäßigt 10,-€, VVK in der Markusbuchhandlung und über das Gemeindebüro

„DEIN LEBEN. DEIN SEGEN.“

Ritualagentur Segensservice Stuttgart startet Taufen, Trauungen etc.

Kasualien sind besondere Gottesdienste, die anlässlich wichtiger Stationen im Leben von Menschen gefeiert werden: Taufe, Konfirmation, Trauung und Beerdigung. Säkularisierung sowie religiöse und allgemeine Individualisierung haben jedoch dafür gesorgt, dass solche Gottesdienste auf dem Rückzug sind. Menschen kommen bei Taufe, Trauung oder Bestattung nicht mehr selbstverständlich auf die Kirche zu. Das hat unterschiedliche Gründe.

„Auffallend ist, dass vor allem in einer Stadt wie Stuttgart der gefühlte Weg zur eigenen Kirchengemeinde zu hochschwellig ist. Viele Menschen wissen nicht, zu welcher Kirchengemeinde sie gehören und schon gar nicht, wie sie vorgehen sollen, wenn sie etwa eine Taufe oder eine Trauung wünschen. Und dann ist da noch die Scham: ‘Ich gehe ja auch sonst nicht in die Kirche. Kann ich dann überhaupt nach Taufe oder Trauung fragen?’ Heiratswillige Paare, die keine Pfarrperson persönlich kennen, verzichten auf eine kirchliche Trauung“, fasst Stadtdekan Søren Schwesig die Situation zusammen.

Das niederschwellige Angebot der stuttgarterweiteten Ritualagentur Segensservice Stuttgart – www.segensservice-stuttgart.de – soll nun Abhilfe schaffen. „Es braucht eine eigene Stelle, die solche Anlässe stellvertretend für die Evangelische Kirche in Stuttgart organisiert. Außerdem schätzen Menschen umfassende digitale Informationen“, so Schwesig weiter. Dafür steht Pfarrer Friedrich July, der das Projekt leitet und gemeinsam mit einem Webdesign- und Grafik-Team das neue Onlineportal geschaffen hat: „Wir haben eine Website entwickelt,

die sehr anwenderfreundlich ist. Man kann den Anlass und – wenn er schon feststeht – den Wunschort auswählen. Man kann direkt einen Termin als Telefon-, Online-, oder Vor-Ort-Gespräch buchen oder einfach Fragen stellen und eine erste Beratung einholen. Wir haben uns für den Namen „Segensservice Stuttgart – Dein Leben. Dein Segen“ entschieden, weil einerseits der Segen Gottes das Band ist, das unsere unterschiedlichen kirchlichen Rituale miteinander verknüpft und andererseits das Stichwort Service anzeigt, dass es uns darum geht, verlässlich erreichbar zu sein und passende Formate für ganz unterschiedliche Menschen anzubieten, egal ob in der Lieblings-Bar, im eigenen Garten, am Neckar oder bei einem großen Tauffest“.

Künftig kann man auch an ausgewählten Stuttgarter Locations „vor Gott Ja sagen“ oder sich taufen lassen: auf dem Fernsehturm, in der Grabkapelle auf dem Württemberg oder in der MHP Arena Stuttgart. Die Evangelische Kirche in Stuttgart selbst wartet mit zwei eigenen schönen Tauf- und Trau-Locations auf: die frisch renovierte Schlosskapelle Solitude und ab 2026 wieder die Schlosskirche im Alten Schloss, die aktuell renoviert wird und eine neue Orgel – die Königin-Katharina-Orgel – erhält. Und das Segensservice-Team plant weitere Events wie zum Beispiel einen ganz besonderen „Dia de los Muertos“: „Leib & Seele – die Trauerfeier“, **Samstag, 16. November, 14 bis 18 Uhr, Martinskirche** in S-Nord.

Für Fragen wenden Sie sich an:
Pfarrer
Friedrich July
Mobil 0172-
7083197
info@segensservice-stuttgart.de



Foto: G. Parsnyak

Der Evangelische Kirchenkreis Stuttgart ist der Zusammenschluss der 49 evangelischen Kirchengemeinden in der Landeshauptstadt. Er ist räumlich in die vier Dekanatsbezirke Bad Cannstatt, Degerloch, Stuttgart und Zuffenhausen gegliedert. Leitender Repräsentant des Evangelischen Kirchenkreises in der Öffentlichkeit ist Stadtdekan Søren Schwesig.

NEUER KURS „STUFEN DES LEBENS“

Thema: Vaterunser – ein beinahe alltägliches Gespräch – „Herr, lehre uns beten!“

Im Gemeindeforum der Haigstkirche

13., 20. + 27.1., 3. + 10.2.2025

**jeweils Montagabend, 19.30 bis 21.30 Uhr
Mit Karin Hoffmann, Martina Leinß & Team**

Viele von uns haben das VATERUNSER einmal auswendig gelernt.

Das Gebet begegnet uns bei Gottesdiensten und kirchlichen Anlässen. Doch was bedeutet uns der Inhalt des Gebetes in unserem täglichen Leben? Manchmal stoppen wir an einer Stelle und die Gedanken schweifen ab, weil da ein Satz formuliert ist, knapp und exakt, der es uns in der aktuellen Situation schwer macht, einfach weiter zu sprechen. In den vier Einheiten gehen wir zusammen einen Weg zum Vaterunser (insbesondere Einheit 2 und 3), um Altbekanntes miteinander neu zu entdecken. Die letzte Einheit fasst alles kurz zusammen und ist optional.

Bei jeder Einheit gibt es eine Pause mit einer kleinen „Stärkung“.

Anmeldung bitte im Gemeindebüro, Telefon: 0711-606259, oder E-Mail: Gemeindebuero.Stuttgart.Markus-Haigst@elkw.de

Die Teilnahme ist kostenlos.

VERANSTALTUNGSVIELFALT

- Bibel lesen** 11.11., 3.12.24 und 15.1.25,
19.30 Uhr, Gemeinderaum, Haigstkirche
- Club Aktiv**
11.11. Bestattungen 4:0 S. 9
9.12. Weihnachtslieder von Frauen S. 9
20.1. „Alte Liebe“ S. 12
- Kochlöffel-Aktiv!**
29.11. PFH S. 12
- M22**
22.11. Schicksalstag 9. November S. 8
19.1. Faust S. 8
- Markus-Haigst-Basar**
16.11., 11 bis 17 Uhr, PFH S. 13
- Musik in Haigst**
3.11., 8.11., 1.12.; 5.1.25 S. 6
6.12. Nikolauskonzert Salt & Pepper S. 16
- Musik in Markus**
10.11., 24.11., 1.12., 26.12.; 12.1.25 S. 5/7
- Themen & Café**
28.11. Stuagerter Stäffela S. 8
18.12. Adventsfeier S. 9
30.1. Stuttgarter Vogelwelt S. 9

FREUD UND LEID



WÖCHENTLICHE TERMINE

- MUSIK** Markuskirche, Saal unter der Empore:
Während der Sommerferien nicht!
Probe Kantorei, mittwochs, 19.45 Uhr
Probe Orchester, dienstags, 20 Uhr
Probe Gospelchor Haigst, dienstags, 20 Uhr
Kinderchöre, mittwochs ab 16 Uhr
- KINDER, JUGEND UND JUNGE ERWACHSENE**
Leseratten-Club dienstags, 15.30 Uhr, PFH,
Kinderbibliothek
Konfirmandenunterricht mittwochs,
16 Uhr, PFH
JET „Junge Erwachsenen Treff“ freitags,
Termine bitte anfragen, je 19 Uhr, PFH
Jungschar freitags, 16.30 Uhr, PFH

SPORT UND BEWEGUNG

- Yoga** mo., 9 u. 18 Uhr sowie mi., 18.30 Uhr,
PFH und do., 19 Uhr, Gemeinder./Haigst
*Während der Sommerferien geänderte
Zeiten möglich (siehe Aushang).*
Senioren-gymnastik
mittwochs, 9.30 Uhr, PFH, *nicht in den Ferien*
dienstags, 17.30 Uhr, Gemeinder./Haigst

SONSTIGE TERMINE & ZUSTÄNDIGKEITEN

- Ökumene-Arbeitskreis**
Leitung: Pfarrer Dr. Knapp
- Besuchsdienstkreise Markus und Haigst**
Leitung: Pfarrerin Dunkel
- Kirchengemeinderatssitzung**
4.11., 2.12.2024 und 13.1.2025
19.30 Uhr, PFH
- Gemeindedienst**
29.1.2025, ab 8.30 Uhr, Gemeindebüro



Gemeindebüro Rita Atzman

Römerstraße 41 • 70180 Stuttgart
Tel: 0711 60 62 59 • Fax: 0711 60 49 72
Gemeindebuero.Stuttgart.Markus-
Haigst@elkw.de
Mo – Fr 9.30 – 11.30 Uhr,
Mo 15 – 17 Uhr, Di 13 – 15 Uhr

Pfarramt Markus-Haigst 1 Dr. Tilo Knapp
Römerstraße 41 • 70180 Stuttgart
Tel: 0711 60 62 59 • tilo.knapp@elkw.de

Pfarramt Markus-Haigst 2 Daniela Dunkel
Römerstraße 71 • 70180 Stuttgart
Tel: 0711 60 21 12 • daniela.dunkel@elkw.de

Kirchengemeinderat, Gewählter Vorsitzender
Prof. Dr. Dr. h.c. Karl Stahr
Tel: 0711 60 61 18 • karlstahr@posteo.de

Kantor Lukas Nagel, Tel: 0156 79 164 904
lukas.nagel@elkw.de

Gospelchor Beatrix Steinhübl
Gospelchor@markus-haigst.de

Kinderchor Anna Wolf
Kinderchor@markus-haigst.de

Kirchenpflegerin Anke Degen
Kirchenpflege.Stuttgart.Markus-Haigst@elkw.de

Mesnerin Markuskirche Beata Weidner
Tel: 0179 18 42 006

Mesnerin Haigstkirche Helga Stierstadt
Tel: 0152 07 813 686

Hausmeister Paul-Fischer-Haus (PFH)
Zellerstraße 31 • 70180 Stuttgart
Robert Thiele, Tel: 0162 33 87 812
Paul-Fischer-Haus@markus-haigst.de
Bei Belegungsanfragen bitte ans
Gemeindebüro wenden: 0711 60 62 59

Jugendreferent/in derzeit vakant

Markus-Kindergarten Tel: 0711 60 33 44
Liststraße 16 • 70180 Stuttgart

Haigst-Kindergarten Tel: 0711 76 42 57
Am Oberen Berg 23 • 70597 Stuttgart

Diakoniestation Mitte-Süd

Tel: 0711 640 58 08
Tübinger Straße 84 • 70178 Stuttgart

Diakoniestation Degerloch

Tel: 0711 550 38 53 30
Große Falterstraße 6 • 70597 Stuttgart

Freunde der Musik in Markus

Bankverbindung: LBBW Stuttgart
IBAN DE52 6005 0101 0002 3272 17
Mail: karin.lang54@gmx.de

Kammermusik Haigstkirche

Mathias Neundorf und Bärbel Weber
Mail: mathiasneundorf@t-online.de
BV: IBAN DE69 5206 0410 0000 4157 66
Verwendungszweck: Kammermusik
Haigstkirche

Stiftung Haigstkirche c/o Dr. Olaf Grosch
Lange Str. 54 • 70174 Stuttgart, Tel: 0176-
42086802, stiftung-haigstkirche@gmx.de
BV: Evang. Gesamtkirchengemeinde Stuttgart
IBAN DE69 5206 0410 0000 4157 66
Verwendungszweck: Zustiftung bzw. Spende
„Stiftung Haigstkirche“

Kirchengemeinde Markus-Haigst

BV: Evang. Kassengemeinschaft Markus-Haigst
IBAN DE69 5206 0410 0000 4157 66
BIC: GENODEF1EK1 Bitte RT 118 angeben
Spendenbescheinigung auf Wunsch

IMPRESSUM

Redaktion Dr. Tilo Knapp (V.i.S.d.P.),
Ingrid Bildstein, Daniela Dunkel,
Dr. Olaf Grosch, Lisa Oellers

Lektorat Gudrun Ehringer

Layout
monikalehmann.de

Redaktionsschluss

Nr. 35 (Feb/Mär/Apr):
Fr., 20.12.2024



GBD

www.blauer-engel.de/12195

Dieses Produkt **Dachis**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Ganz hinten – ganz groß

HOMO DESIDERIUM DEI

Das lateinische Zitat von Augustinus kann auf zweierlei Arten übersetzt werden:

DER MENSCH IST DIE SEHNSUCHT GOTTES.

DER MENSCH IST SEHNSUCHT NACH GOTT.

Das also will dies Kind von uns: dass es von uns getragen werde.

Es will von uns getragen sein, damit wir schließlich sagen können:

Dies Kind ist mein. Davon wird dann das Herz weit und stark.

Es ist wahrlich wunderbar, wie solch großer Schatz sich in dem engen Räumlein eines Herzens einschließen lässt. So würde das Herz mit aller Freude und Wollust durchgossen und würde mutig wider alle Anfechtung: Wer sollte auch dem etwas tun, der mit Christus im Glauben ein Ding geworden ist?

Martin Luther



Foto: L. Oellers

Die Krippe in der Haigst-Kirche